

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 333.

Sonnabend, den 28. November.

1840.

### Vermietung.

Ein im Marstallgebäude am Neumarkte eine Treppe hoch befindliches Logis, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör, soll von Weihnachten dieses Jahres an, mittelst Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, bis auf halbjährige Aufkündigung vermietet werden.

Die Miethlustigen haben sich daher den 15. December 1840 früh um 11 Uhr in des Rath's alhier Einnahmestube, wo von jezt an die nähern Bedingungen zu erfahren sind, einzufinden, ihre Gebote zu thun und weiterer Nachricht gewärtig zu sein.

Leipzig, den 14. November 1840.

Des Rath's der Stadt Leipzig Einnahmestube.

### Der Gewerbsbetrieb auf dem Lande.

(Fortsetzung.)

[Vergl. Tageblatt Nr. 319, 320, 323 und 327.]

Die schließlichen Bestimmungen des Gesetzabschnitts, welcher von dem Betriebe zünftiger Handwerke auf dem Lande handelt, gehen dahin, daß (§. 19) den Dorfhandwerkern am Orte ihres Aufenthaltes selbst in gleicher Maße wie den städtischen der Verkauf ihrer selbstgefertigten Waaren zusteht. Der §. 20 ist ein von den Ständen in das Gesetz gebrachter Zusatzparagraph, welcher den Witwen der Dorfhandwerker gestattet, die Profession ihrer Ehemänner fortzusetzen; doch ist dieß von der Erlaubniß der Ortsobrigkeit abhängig und sind alsdann die Witwen in die Zahl der Dorfhandwerker des Ortes mit einzurechnen. Auf sie leidet das, was über das Halten von Gesellen durch Dorfhandwerker festgesetzt worden ist (vergl. Tageblatt Nr. 327 vom 22. Nov. d. J.) ebenfalls Anwendung. Keinesweges werden aber in die gesetzliche Zahl der Dorfhandwerker (§. 21) die verabschiedeten Soldaten mit eingerechnet, welchen die §§. 94 und 95 des Gesetzes vom 26. October 1834 geordneten Befreiungen zustehen; sie sind durch die wegen der Zahl der Dorfhandwerker in §. 7 des Gesetzes (vergl. Tageblatt Nr. 320 vom 15. Nov.) enthaltenen Bestimmungen nicht behindert, sich auf dem Lande niederzulassen. Eine andere wichtige Bestimmung ist noch von den Ständen hinzugesügt worden, nämlich die, daß Personen, welche ein Gewerbe erlernt haben und aus den Städten wegen Armuth ausgewiesen werden, ihre Gewerbe in derjenigen Landgemeinde, in welcher sie ihre Heimath haben, als Meister treiben können, wenn sie das Meisterrecht erlangt haben; falls sie aber bloß Gesellen sind, können sie als solche das Gewerbe gleich andern Handwerkern auf dem Lande treiben. Der Grund dieser Bestimmung war, daß sonst solche ausgewiesene im Betriebe ihres erlernten Gewerbes gehinderte Personen den Communen sonst leicht zur Last fallen könnten. Keinesweges wollte man aber die wegen unsittlichen Lebenswandels oder wegen Vergehungen

ausgeschlossenen Personen begünstigen und darum beschränkte man die gedachte Bestimmung auf die wegen Armuth ausgewiesenen Personen. Nicht aber dürfen diese Personen, wenn sie Meister sind, Gesellen in der Maße halten, wie es §. 17 des Gesetzes (vergl. Tageblatt Nr. 327 vom 22. Nov.) gestattet, sondern nur dann, wenn sie die besondere Aufnahme als Dorfhandwerker erlangt haben, wie sie die §§. 8 und 9 des Gesetzes (vergl. Tageblatt Nr. 323 vom 18. Nov.) vorschreiben.

Das Gesetz geht nun in seinem III. Abschnitte auf den Dorfhandel über, wobei zuvörderst (§. 22) der Handel mit landwirthschaftlichen Erzeugnissen, so wie der Verkauf selbst gefertigter, jedoch zum zünftigen Handwerksbetriebe nicht gehöriger Gegenstände, als Saatkorn, Öl, Essig, Ruß, Wagentheer, selbstgeponnenes Garn, und Zwirn u. s. w. auf dem Lande völlig frei gegeben wird. — In jeder Landgemeinde (§. 23) soll ein Kramer zugelassen werden, ohne daß hierbei Rücksicht auf ihre Größe und Bevölkerungszahl genommen zu werden braucht. Die Niederlassung mehrerer Kramer an einem Orte beruht (§. 24) hierbei auf Concession der Regierungsbehörde und treten hierbei dieselben Bestimmungen und dasselbe Verfahren, wie bei der Niederlassung mehrerer Dorfhandwerker (§§. 8, 9 und 10 des Gesetzes; vergl. Tageblatt Nr. 323 v. 18. Novbr.) ein, nur daß die Regierungsbehörde bei ihren Concessionen vornehmlich auf die Verschiedenheit der Nahrungsverhältnisse der Einwohner und den Grad ihres Wohlstandes zu sehen hat. Einem solchen auf dem Lande sich niederlassenden Kramer ist nun der Handel (§. 23) mit den schon zeither erlaubt gewesenen Artikeln und mit Materialwaaren aller Art, welche er nach dem Bedürfnisse der Einwohner sich zuzulegen für nöthig findet, gestattet, wobei jedoch natürlich die durch die Zollgesetzgebung gebotenen Beschränkungen eintreten. Gestattet ist ihm aber nicht der Handel mit Schnittwaaren und mit andern Fabrik- und sogenannten kurzen Waaren, auch nicht der Einzelverkauf von Bier und Branntwein. —

Der Arzneiwaarenhandel (§. 26) ist unter den vorstehenden Bestimmungen natürlich auch nicht mit begriffen, sondern es bleibt hierbei bei den diesfälligen Bestimmungen der Medicinalgesetzgebung. — Der ursprüngliche Gesetzentwurf hatte schon, wie es auch das Gesetz selbst (§. 25) will, das Halten von Geschäftsgehilfen den Dorfkrämern gestattet; allein dagegen hatte jener den Dorfhändlern nicht erlaubt, Lehrlinge anzunehmen, selbst wenn die Lehrherren günstig gelernte Kaufleute wären. Allein die Stände veranlaßten die Bestimmung, daß ein Dorfkrämer allerdings Lehrlinge annehmen könne, diese aber nur dann die Eigenschaft gelernter Kaufleute erlangen sollten, wenn der Lehrherr selbst als solcher legitimirt sei. Eine Bestimmung, welche der ursprüngliche Gesetzentwurf über das Halten von Niederlagen hatte, welches den Dorfkrämern nur rüchlich der Waaren gestattet sein sollte, die sie zu führen befugt seien und welche sie am Orte ihres Aufenthaltes selbst verkaufen, haben die Stände für das Gesetz in Wegfall gebracht, weil es schon jetzt auf dem Lande bedeutendere Handlungen gäbe, von welchen beträchtliche Waarenniederlagen gehalten würden. — Schließlich noch die Bemerkung, daß der ursprüngliche Gesetzentwurf die Benennung Dorfkrämer und Dorfhändler brauchte; allein die Stände wandelten diesen Ausdruck in Dorfkrämer um, weil „Kramer“ auch in den größeren Städten des Landes, wo sämtliche Handelsinnungen bestehen, von den Handlung treibenden Kaufleuten gebraucht werde und daher auch wohl zur Bezeichnung des sich auf dem Lande niederlassenden gelernter Kaufmanns passender sei.

(Beschluß folgt.)

Der Kölner Dom und das Rheinlied.

(Eingesendet.)

Motto. Singen ist selbter als bringen.

Praeterea autem censeo, daß, so aufrichtig die Gesinnungen hier auch sein mögen, allerdings es Leipzig doch viel mehr Ruhm bringen würde, wenn man, statt mit dem Singen des Rheinliedes bei öffentlichen Gelegenheiten es beinahe bis zur Dikentation zu treiben, lieber handgreifliche Beweise gäbe; man verstehe nicht nur zu singen, sondern auch darzubringen und ergreife im westlichen Deutschland gern die Initiative für den schönen Dom zu Köln am „freien deutschen Rhein“. Wenn unsre Nation ihrem Herrgott, der ihr nun den Frieden mit all seinem Segen so lang erhalten und zugleich sich selbst, dieses unvergleichliche Denkmal da drüben über dem Rhein gemeinschaftlich aufthürmte, dann würden die Franzosen daraus noch viel besser, als aus allem Rheinliedsingen gewahr werden können, daß sie den Rhein nicht haben sollen und auch schwerlich kriegen werden. Aber bei den meisten der mit ihrer Stimme sehr freigebigen Sänger würde es wohl, wenn es dahin käme, daß man ihnen in irgend einer Form einen Beitrag zu dem gewiß sehr patriotischen Unternehmen abverlangte, unter der einen oder der andern Ausflucht, und wenn auch nicht gerade mit denselben, doch mit so ziemlich gleichbedeutenden Worten heißen: „Sie sollen ihn nicht haben“. Darauf kann sich der Herr Einsender des Aufsatzes in Nr. 330 ruhig gefaßt machen, und es ist sehr gut für ihn, daß er es vorher schon so ziemlich von selber gethan zu haben scheint.

M. J. P.,

ein Käufer der Hefchen, die ihm wohl gefallen haben.

Redacteur: D. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 27. November 1840.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 136 1/4	—	Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ Mk. bto. u. à 21 K. 8 G. auf 100	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 pCt. von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	100 1/2
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 160	—	Pr. Erdredsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem = do.	—	—	kleinere . . . =	—	101 1/2
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsd'or à 5 Thlr.	k. S. 105	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	4 1/2 *	—	K. Pr. St.-Cr. v. 1000 u. 500 =	96	—
Frankf. a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S. 99 1/2	—	Holl. Duc. à 2 1/2 $\frac{1}{2}$ = do.	12	—	C. Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ kleinere . . . =	—	100
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 147 1/2	146	Kais. do. do. = do.	12	—	Lpz. Stadt- von 1000 u. 500 =	—	100 1/2
London pr. 1 L. St.	k. S. 77 1/2	6. 12 1/2	Bresl. do. do. = 65 1/2 As = do.	12	—	Anl. à 3 pCt. kleinere . . . =	—	—
Paris pr. 300 Frcs	k. S. 77 1/2	6. 11 1/2	Passir do. do. = 65 As = do.	—	11 1/2	Lpz. - Ddn. Eisenb.-Partial-Obk. à 3 1/2 pCt. in Pr. Cour. . .	103 1/2	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 99 1/2	—	Conventions-Species und Gulden . . . = do.	2 1/2	—	Act. d. Wiener Bank pr. St. o. D. in fl.	—	1720
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S. 102	102	Conventions 10 u. 20 Xr. = do.	2 1/2	—	K. K. Oest. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. Cv.	—	100 1/2
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S. 102 1/2	102 1/2	Preuss. Cour. bei dem Wechsel gegen andere Geldsorten	—	102	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ = do. do.	—	99 1/2
			Gold pr. Mark fein Cöln. . .	—	—	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ = do. do.	—	79
			Silber pr. do. do. . .	—	—	K. Pr. St.-Sch.-Sch. pr. 100 $\frac{1}{2}$ P. C.	—	103 1/2
			Staatspapiere, excl. Zins.					
			K. S. St.-Cr.- von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	100	Lpz. Bank-Act. excl. Zsn. in Pr. C.	—	107 1/2
			C.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ kleinere . . . =	—	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act. do. do. do.	99 1/2	—
			do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch. à 2 $\frac{1}{2}$ von 500, 200 und 50 =	—	—	Magdeburg-Leipz. do. incl. Div.-Schein in Pr. C. . . .	—	100

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 5 Gr. 9 Pf.

Am 1. Advent = Sonntage predigen:  
 zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Großmann,  
 Besp. 1/2 2 Uhr = D. Siegel;  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = D. Bauer,  
 Mittag 1/2 12 Uhr = D. Meißner,  
 Besp. 1/2 2 Uhr = M. Simon;

in der Neukirche: Früh 8 Uhr Hr. M. Eöfner,  
 Besp. 1/2 2 Uhr = M. Rüdler;  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Wille,  
 Besp. 2 Uhr = M. Lampadius;  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = D. Krehl,  
 Besp. 2 Uhr = Semin. Heydenreich;

in St. Johannis: Früh 8 Uhr Hr. M. Kriß;  
 in St. Georgen: Früh 8 Uhr : M. Hänsel,  
 Vesp. 12 Uhr Betstunde und Examen;  
 in St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. M. Adler;  
 Katechese in der Freischule: 9 Uhr : M. Bogel;  
 Katech. in der Arbeitsschule: 9 Uhr : M. Schmidt;  
 kathol. Kirche: Früh 9 Uhr : Pfarrer Hanke;  
 ref. Gemeinde: Früh 10 Uhr : Pastor Blas (in der  
 Peterskirche).

An diesem Festtage soll eine Collecte zur Unterstützung  
 armer und alter oder sonst bedrängter Lehrer, ihrer Witwen  
 und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Um 7 Uhr } Montag Hr. D. Rüdel.  
 } Dienstag : M. Schneider.  
 } Mittwoch : Cand. Schmidt.  
 } Donnerstag : Cand. Tschoppe.  
 } Freitag : D. Fischer.

**B ö c h n e r :**  
 Herr D. Rüdel und Herr D. Siegel.

### M o t e t t e.

Heute Nachm. um 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 „Machet die Thore weit, daß der König der Ehren einziehe etc.“  
 von Braun. In zwei Theilen.

### K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:  
 Missa, Kyrie und Gloria, von Krommer.  
 Credo, von demselben.

In der Paulinerkirche:  
 Kyrie und Gloria von Drobisch.

### L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 20. bis mit 26. November.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Hr. G. E. Hartmann, Bürger und Instrument-  
 maker, mit  
 Frau Marie S. Krab, Instrumentmachers hinter-  
 lassenen Witwe.
- 2) Hr. F. A. Gäbler, Maschinist bei der Leipzig-Dres-  
 dener Eisenbahn, mit  
 Igfr. J. F. Schneider, Bürgers und Tischlermeisters  
 in Freiburg Tochter.
- 3) Hr. J. C. G. Veit, Bürger u. Schneidermstr. hier, mit  
 Igfr. C. M. E. Donath, Schuhmachermeisters aus  
 Cöthen Tochter.
- 4) Hr. C. F. Holzmann, Bürger hier, mit  
 Frau J. S. Halt, Bürgers und Bierschenkens hinter-  
 lassenen Witwe.
- 5) C. A. Bölling, Markthelfer hier, mit  
 Igfr. J. H. Gottwald, Einwohners in Borna hinter-  
 lassenen Tochter.
- 6) C. A. P. Bräder, Schneidbergeselle hier, mit  
 Igfr. J. F. Wilhly.
- 7) J. L. Schmidt, Bürger und Schneidermstr. hier, mit  
 Igfr. C. J. E. Groß, Tuchmachermeisters aus Herzberg  
 Tochter.
- 8) J. E. Röder, Schuhmacher hier, mit  
 Igfr. C. W. Illig, Handarbeiters hinterl. Tochter.
- 9) F. A. Grube, Schuhmacher hier, mit  
 Igfr. C. E. A. Romanus, Beiwächters hier Tochter.
- 10) J. G. C. Teubner, Zeugarbeiter hier, mit  
 Igfr. M. F. Saups, Zeugmachers aus Borna Tochter.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. C. F. A. Mann, Bürger, Ruchschnermeister und  
 Rauchwaarenhändler, mit  
 Igfr. D. Reich aus Eisenach.
- 2) Hr. F. W. E. Schwarz, Siegellack-Fabrikant, mit  
 Igfr. H. E. Radwiz, Bürgers u. Gasthofbesizers L.
- 3) Hr. J. H. Siegel, Bürger und Gold- und Silber-  
 arbeiter in Taucha, mit  
 Igfr. W. F. Gaisch, Theater-Tischlers hinterl. Tochter.
- 4) Hr. C. E. Gerhard, Schenkwrth in Reudnitz, mit  
 C. F. Schulz aus Hohenstein.
- 5) Hr. C. F. A. Hartmann, Gärtner in Schönfeld, mit  
 Igfr. A. W. Kesch aus Waldeburg.
- 6) G. F. Bar, Einwohner in den Straßenhäusern, mit  
 Igfr. L. P. Böhme daselbst.
- 7) Hr. J. G. Dietrich, Bürger u. Knopfmachermstr. mit  
 Igfr. J. R. Zeidler aus Glauchau.
- 8) Hr. J. E. G. Eckhardt, Bürger, Hausbesizer und  
 Schuhmachermeister in Taucha, mit  
 M. R. Quard aus Bötschen.
- 9) Hr. H. Böhr, Bürger und Tischlermeister, mit  
 Igfr. A. H. Reinhard, Wallbodenmeisters hinterl. L.

#### c) Katholische Kirche:

Alfred Young, Töpfergefelle, mit  
 Igfr. Carolina Scheiding aus Artern.

#### d) Reformirte Kirche: Vacat.

### L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 20. bis mit 26. November.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. Hauptmanns v. Zschau, Wirthschafts-Chefs  
 beim 1. Schützenbataillon Tochter.
- 2) Hrn. H. E. F. Gruners, Bürgers, Kaufmanns und  
 Hausbesizers Tochter.
- 3) Hrn. H. E. Wittgensteins, Kaufmanns Tochter.
- 4) Hrn. C. F. G. Heynau-Schindlers, Handschuh-  
 machermeisters Tochter.
- 5) C. Fischers, Hutmachers Tochter.
- 6) C. Schoppes, Aufladers Sohn.
- 7) J. G. Werners, Markthelfers Tochter.
- 8) G. M. Göhe's, Buchdruckers Sohn.
- 9) J. G. Kockels, Buchdruckers Tochter.
- 10) C. F. H. Waage's Handarbeiters Sohn.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. C. A. Frege's, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
- 2) Hrn. E. Diehs, Ingenieurs bei der Leipzig-Dresdner  
 Eisenbahn Sohn.
- 3) Hrn. H. Weiß's, Bürgers u. Schneidermstrs. Tochter.
- 4) C. H. Wagenknechts, Zimmergefellens in den Straß-  
 häusern Sohn.
- 5) J. E. F. Schreyers, Handarbeiters in den Straß-  
 häusern Sohn.
- 6) Hrn. E. Reiche's gen. Albrechts, Schriftsetzers L.
- 7) Hrn. H. E. Freiherrn von Bodenhausen, Ritter-  
 gutsbesizers zu Burg-Chemnitz u. Sohn.
- 8) Ein unehel. Knabe.
- 9) Ein unehel. Mädchen.

#### c) Katholische Kirche:

Hrn. J. E. Lurski's, Bürgers u. Schneidermstrs. Tochter.

#### d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise	
vom 26. bis mit 28. November.	
Weizen . . . . .	3 Thlr. 18 Gr. bis 3 Thlr. 22 Gr.
Korn . . . . .	2 " 14 " : 2 " 16 "
Gerste . . . . .	1 " 18 " : 1 " 20 "
Hafer . . . . .	1 " 4 " : 1 " 6 "
Kartoffeln . . . . .	— " 20 " : 1 " 2 "
Erbfen . . . . .	2 " 20 " : 3 " 4 "
Heu . . . . .	— " 22 " : 1 " — "
Stroh . . . . .	3 " 20 " : 6 " 20 "
Butter . . . . .	— " 10 " : — " 12 "

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise	
vom 16. bis mit 21. November.	
Büchenholz . . . . .	7 Thlr. — Gr. bis 8 Thlr. 12 Gr.
Birkenholz . . . . .	6 " 18 " : 7 " 16 "
Eichenholz . . . . .	— " — " : 6 " — "
Ellernholz . . . . .	5 " 16 " : 6 " 8 "
Kiefernholz . . . . .	4 " 16 " : 5 " 20 "
1 Korb Kohlen . . . . .	2 " 20 " : — " — "
1 Scheffel Kalk . . . . .	— " 15 " : 1 " 8 "
Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.	

## Kartoffel-Jubiläum.

In Nr. 272 der Leipziger Zeitung gaben wir uns die Ehre, zur Theilnahme an der Feier eines 100jährigen Kartoffeljubiläums in den Sälen des Gasthofs in Nachern zum

**9. December d. J.**

ergebenst einzuladen. Vielseitig sind wir aufgefordert worden, den Preis für das Couvert beim Mittagsmahl von 12 Gr. auf 16 Gr. zu erhöhen, was wir auch gern thun.

Da die Theilnahme sehr groß zu werden scheint, so zeigen wir hiermit an, daß nur 300 Billets ausgegeben werden können. Gegen Bezahlung von 16 Gr. für das Couvert sind die Billets zu bekommen:

in **Trossina** bei dem hier unterzeichneten **Küfner** bis zum 2. December,

in **Leipzig** bei Herrn **Theodor Stock** (welcher die Güte hat die Ausgabe zu übernehmen), Grimma'sche Straßen- und Reichsstrassen-Ecke, bis zum 4. December, und

in **Nachern** bei Herrn Gastwirth **Reinhardt**, bis zum 5. December.

Die Billets wird sich bei Tafel Herr Reinhardt wieder ausbitten. Ganz besonders ersuchen wir die Herren Theilnehmer, ihre verehrten Damen mitzubringen. Die Tafelmusik haben die Herren Hautboisten vom 3. Schützencorps in Wurzen übernommen, so auch für den Abend, wenn die Gesellschaft zu tanzen wünscht. Das wohlh. Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie hat unsere Bitte erhört, und wird am 9. December Abends auch den Personenzug, von Dresden kommend, in Nachern anhalten lassen. Sollten sich von Leipzig aus Theilnehmer genug finden, so ist uns auch eine Extrafahrt zugesagt, welche dann früh 11 Uhr in Leipzig und erst Abends 9 Uhr beim Vollmonde wieder von Nachern abgehen sollte.

Die Herren, welche ihre Billets bei Herrn Stock abholen, ersuchen wir, diesem zu sagen, ob sie für die Extrafahrt stimmen; der Erfolg wird im Leipziger Tageblatt bekannt gemacht.

Wir erinnern nochmals, daß um 12 Uhr Mittags gespeist wird.

Trossina bei Torgau und Nachern, am 25. November 1840.

Factor **Küfner.**

**W. G. Schnetger.**

## Aufforderung.

Wir haben eine am 20. jetzigen Monats angeblich hier entwundene

**Bettstelle**

in unsere Verwahrung genommen und fordern den Eigenthümer derselben hierdurch auf, sich schleunigst bei uns zu melden. Leipzig, den 27. November 1840.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Rothe.

Welde.

## Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 29. November: Der Wirrwar, Lustspiel von Kogebue. Hierauf: Der Dorfbarbier, komische Oper von Schenk.

## Concert-Anzeige.

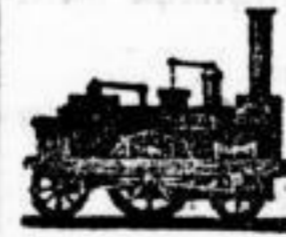
Montag den 30. November wird Herr **Ole Bull**, der bekannte Virtuos auf der Violine, ein Concert im Saale des Gewandhauses geben. Subscriptionbillets sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Hofmeister** und **Kistner** à 1 Thaler zu bekommen, an der Cassé ist der Preis 1 Thaler 8 Groschen. Der Anfang ist um 7 Uhr Abends.

Am Donnerstage den 3. December wird im Saale des Gewandhauses ein

## großes Concert

zum Besten des Orchester-Pensionsfonds unter Direction des Hrn. Musikdirectors **D. Mendelssohn-Bartholdy**, mit starkbesetztem Chor und Orchester, stattfinden, in welchem die Jubel-Ouverture von **Weber**, eine Arie von **Mozart**, **Beethovens** Phantasie für Pianoforte, Chor und Orchester, und der zum Buchdruckerfeste componirte Lobgesang von **Mendelssohn-Bartholdy** für Chor und Orchester zur Aufführung gebracht werden.

Die Mitglieder des Leipziger Stadt-Orchesters.



## Sonntagsfahrt

den 29. November nach **Borsdorf** und **Nachern**:

hin um 9, 2 und 4 Uhr,  
her um 7½, 12½ und 4½ Uhr.

## Auctions-Anzeige.

Mittwoch den zweiten December d. J., Vormittag 10 Uhr, soll ein Pferd, Stute, Dunkelfuchs, 8 Jahre alt, welches im Juli d. J. alhier für 26 Stück Louisd'or erkaufte worden und zum Reiten und Ziehen zu gebrauchen, im Hotel de Prusse notariell versteigert werden.

Leipzig, den 26. November 1840.

Adv. **Julius Franke**, requir. Notar.

**AUCTION.** Der Katalog zu der bevorstehenden Gewandhaus-Auction wird am 30. November geschlossen.  
Ferd. Förster.

\* Inserate für die Halle'sche Zeitung „Der Courier“ nimmt in Leipzig an die Buchhandlung von  
Kirchner & Schwetschke,  
Universitätsstraße, Gewandhaus Nr. 4.

**Montag den 7. December**  
wird die 1. Classe der 19. k. s. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen, ganze pr. 8 Thlr. 6 Ngr., halbe pr. 4 Thlr. 3 Ngr., Viertel pr. 2 Thlr. 1½ Ngr. und Achtel pr. 1 Thlr. 1 Ngr., empfiehlt sich die Haupt-Collection von  
**P. Chr. Plenzner.**

Zur neunzehnten  
Landeslotterie, deren 1. Classe den 7. December gezogen wird, empfiehlt sich mit Loosen in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  die Hauptcollection von **Guido Vogel**,  
Neumarkt Nr. 8.

### Neues Etablissement.

Die Lebendigkeit der Eisenbahnen veranlaßte mich, außer meinem bisherigen Materialwaaren-Geschäft, Leipziger Straße Nr. 1650, noch ein zweites derartiges Geschäft, nahe am Leipziger Thore Nr. 1630/1631, ganz in der Nähe des Bahnhofes, einzurichten, und diesem noch eine

### Wein- u. italienische Waaren-Handlung,

verbunden mit einer  
**Wein- und baierischen Bierstube,**  
beizufügen.

Ich eröffnete dieß Geschäft am  
**Mittwoch den 11. d. Mts.**  
mit der Zusicherung, daß ein geehrtes in- und auswärtiges Publicum stets auf die prompteste und billigste Bedienung rechnen darf, weshalb ich um recht zahlreichen Besuch höflichst bitte. Halle a. d. S., den 12. Nov. 1840.  
**Wilhelm Ernst Schmidt.**

Mit Bezugnahme auf obige Anzeige, erlaube mir besonders das geehrte reisende und Halle berührende Publicum aufmerksam zu machen.  
**W. E. Schmidt.**

Empfehlung. Herren: Cravaten, Schlipse in allen Façons und Stoffen, echte Tibet-Schawls, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Reglige-Kappen und ähnliche Artikel empfiehlt im Ganzen als auch im Einzelnen  
die Cravaten- und Modewaaren-Fabrik

von **Jeanette Frischeisen**, Gewölbe Petersstr. Nr. 37.

\* Fertige Westen, Palletots, Doerröcke, Mäntel, Beinkleider, alles sehr fein und modern: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26 u. 27.  
**S. E. Hoyer.**

**Frankfurter Bratwürste**  
sind heute wieder angekommen bei **E. F. Runge.**

**Neue nord. Kräuter-Anchovis**  
sind wieder angekommen in Fäßchen von 4 Pfd. netto à 16 Gr. Bei Abnahme von 10 und 20 Fäßchen billiger, empfiehlt  
**Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 34.

**Echten Nürnberger Lebkuchen,**  
weiß und braun, gemandelt, von der feinsten Qualität empfangen so eben  
**Jac. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8/11.

\* In der amerikanischen Mühle zu Großschöcher kostet ab der Mühle:

1	Meße f. Weizenmehl	Nr. 0	8	Gr.
1	do.		1	7
1	do.		2	4½
1	f. Roggenmehl		1	4
1	do.		2	3½
1	do.		3	3

### Ausverkauf

eine große Partie feiner Bremer Cigarren zu den Fabrikpreisen bei **Friedrich Struve** unter den Colonnaden.

### Billiger Verkauf.

Eine Partie aufrangirter Modewaaren, als: Mouffelin de laine-, Ball- und Bis-Kleider, Blondentücher, Charpes-Schürzen, Tücher, Cravaten, Mäntelstoffe, Westen, Taschentücher u. a. m. empfiehlt zu herabgesetzten Preisen  
**Carl Meßner**, Petersstraße Nr. 44/35.

Verkauf. Eine Partie engl. Reitsättel zu verschiedenen Preisen werden, um damit zu räumen, billig verkauft; auch sind Jagdtaschen mit Regen, Pulverhörner, Patronaschen, doppelte und einfache Schrootbeutel wieder zu haben.  
Commission bei **E. F. Liebel**, Petersstraße Nr. 4/71.

Verkauf. Alle Sorten jütlandische wollene gestricke Jacken, Strümpfe, Unterziehbeinkleider, wollene Herrenhemden, feine englische Herren-Jacken, gestricke Handschuhe, alle Sorten Kinderstrümpfe, sind bei  
**Joh. Biseky**, in Kochs Hofe.

Verkauf. Alle Sorten feine Glacé-Handschuhe, mit Pelz gefütterte, Glacé und mit Seidenbasen, alle Sorten Kinderhandschuhe, sind bei **Joh. Biseky**, in Kochs Hofe.

Verkauf. Ein ausgezeichnet schöner Hühnerbund, complett dressirt, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 22, parterre.**

Hausverkauf. In einer innern Vorstadt ist ein in einer sehr frequenten Straße gelegenes Haus, worin gegenwärtig eine Schenkwirtschaft schwunghaft betrieben wird, sofort zu verkaufen. Unterhändler werden verboten.  
**Rob. Zenker**, Notar, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Pferd-Verkauf. Ein Pferd, von Farbe braun, was gut ein- und zweispännig geht, steht in der Restauration neuer Anbau, lange Straße Nr. 12 zu verkaufen.

Zu verkaufen steht für 200 Thaler wegen Mangel an Platz ein neuer, schöner Wiener Flügel von 6 und  $\frac{1}{2}$  Octaven, welcher sich sowohl im Ton, als leichter Spielart auszeichnet. Näheres kl. Windmühlengasse No. 15/873, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchtes Sopha, mit schwarzer Leinwand beschlagen, für den Preis von 6½ Thlr., auch ein runder Comptoirstisch zu billigem Preise: Burgstraße, weißer Adler, 3 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein gut gehaltenes tafelförmiges Pianoforte für 45 Thlr., sowie auch ein Divan für 6 Thlr., in Auerbachs Hofe 1 Treppe vorn heraus.

Unglaublich billig: das Eleganteste und Neueste in Sperrgütern, Sorgenetten und Brillen zu noch nie gehaltenen Preisen: **Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.**

**Blätter-Tabake**

zur Cigarren-Fabrikation sind in reichlicher Auswahl zu haben bei  
**A. Mundelt & Comp., Petersstraße Nr. 8/75.**



**Bon**  
**engl. und franz. Toilett-Seifen**  
 erhalten wir neue Zusendungen in ausgezeichnet feinen und schönen Sorten als: Savon à la neige, Savon à la rose, Savon au beurre d'appuera, Palm, Violet, Victoria Soap, Vegetable Soap, balsamic Vegetable shaving Cake's, Old brown Windsor Soap etc., die ihrer Güte und Preiswürdigkeit wegen zu empfehlen ist.  
**Gebrüder Zedlberg.**

**F. Aug. Sparig, Drechsler,**

Thomasgässchen No. 7/107,  
 verfertigt verschiedene Galanterie-Drechslerarbeiten in Palisander, Mahagoni u. dergl., geeignet zur Einlegung von  
**Stickereien.**

**\* Modebänder zu Scherpen und Gürteln, \***

weisse und coul. Handschuhe, Strümpfe, Cravaten, Fächer, Broches, Armreifen, Kopfnadeln, gestickte Kragen, Manschetten-Berthen, Batist-Tücher, Schleier, Blondes, Spitzen, f. Börsen und Arbeitsbeutel empfiehlt  
**Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse No. 4/6.**

Zu bevorstehender Weihnachten ist mein

**Handschuh-Lager**

durch eben angekommene Sendungen aufs Vollständigste sortirt und empfehle selbige von den billigsten bis zu den feinsten Sorten zur gütigen Brachtung.  
**A. L. Fuchs, sonst Kürsten.**

**Teppich- und Teppichzeuglager.**

1<sup>o</sup> breites ganz wollenes Teppichzeug à 8-10 Gr.,  
 Teppiche, Reisebeutel, Damen- und Kindertaschen von Teppichzeug, Tischdecken etc. empfehlen  
**Robert Winkler & Comp.,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 5, dem Raschmarkt gegenüber.

**Die neuesten Cigarren = Etuis,**

an welchen man 2 bis 3 Stickereien anbringen kann, so wie auch elegante Brieftaschen mit englischem Elfenbeinpapier und Metallgriffel, liegen zur gefälligen Ansicht und übernimmt Aufträge für Ausfertigung dergleichen Gegenstände  
**E. F. Reichert, in Kochs Hofe.**

**Palletots**

in ausgezeichnet schöner Auswahl empfiehlt  
 das Kleider-Magazin von **Carl Käfner,**  
 Hainstraße Nr. 25/204 (Lederhof).

**Mühlsteinlager.**

Ryffhäuser aus mehreren Brüchen und Krahwinkel-Mühlsteine von bester Qualität liegen fortwährend zur beliebigen Auswahl bereit bei **Dehmig, Steinhauer,**  
 Leipzig, am Bahnhofe.

Anerbieten. Gebildeten Aeltern kann für Kinder von 4-7 Jahren Gelegenheit, Stricken und andere kleine Arbeiten zu erlernen, nachgewiesen werden; auch können größere Unterricht im Nähen bekommen. Das Nähere ist zu erfragen in der Dresdner Straße der Friedrichsstadt Nr. 36/1492, 2 Treppen hoch rechts.

• 3-4000 Thaler werden von dato an auf 2 Landgüter, die im Werthe von 11-12,000 Thlr. stehen, gegen erste Hypothek zu 3 $\frac{1}{2}$  Procent zu erborgen gesucht. Geneigte Offerten ohne Unterhändler werden genügend und pünctlich beantwortet unter der Adresse G. L. poste restante Leipzig.

Gesucht wird gegen sichere Hypothek auf ein in der innern Stadt allhier gelegenes, sehr gut rentirendes Haus und 4 Proc. Verzinsung ein Capital von 1000 Thlrn. durch  
**D. Lehmann, Petersstraße Nr. 23/120.**

**Ein in Feder- und Gravir-Manier geübter Steindrucker**

kann bei **S. E. Sufmann** in Halberstadt sogleich dauernde Beschäftigung finden. Anerbietungen sind nebst Angabe der Bedingungen direct pr. Post zu machen.

Gesucht wird eine gute Köchin. Nur Personen, die Zeugnisse ihrer vollkommenen Treue, ihres Fleißes und sittlichen Betragens vorzeigen können, dürfen sich melden: silberner Bär, 2 Treppen hoch.

Gesucht werden einige im Cravattennähen geübte Mädchen und haben sich darauf reflectirende Sonntags den 29. November zwischen 2 und 5 Uhr zu melden: Frankfurter Straße Nr. 12, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren ist, und im Tiger parterre zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. December ein mit glaubhaften Attesten ihres Wohlverhaltens versehenes und in sonstigen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen: Brühl Nr. 731, parterre.

Gesucht wird eine Frauenperson von gesetztem Alter als Aufwärterin und Haushälterin auf dem Lande, in der Nähe bei Leipzig. Gute Zeugnisse werden verlangt und kann solche sogleich antreten. Das Nähere beim Hausmanne in der Grimma'schen Straße Nr. 31/593 von 8 bis 10 Uhr früh und Mittag von 12 bis 2 Uhr.

Gesucht wird ein ordentliches Laufmädchen zu sofortigem Antritte: Lehmanns Garten, über dem Gewächshause, 1 Treppe, Nr. 1.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen in Dienst: große Windmühlengasse Nr. 5, 1 Treppe.

Gesuch. Ein Marqueur, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht baldigst ein Unterkommen: Petersstraße Nr. 22, im Hofe 1 Treppe.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise von 20 bis 40 Thlr. von stillen Leuten. Adressen bittet man gefälligst abzugeben im Kleidergewölbe im Hallischen Gäßchen.

•• In der Reichsstraße ist ein helles geräumiges Parterrelocal nebst Familienlogis in der 1. Etage von jetzt oder nächste Ostern 1841 an an einen Professionisten oder zu einer Feuerwerkstätte zu vermieten. Das Nähere ertheilt **A. B. Fischer** im Local-Comptoir für Leipzig.

**Vermiethung.**

Ein kleineres Familienlogis im Preise von 70 Thlrn. ist sofort oder von Weihnachten d. J. an zu vermieten, und das Nähere zu erfragen beim Hausmanne, kleine Windmühlengasse Nr. 12/870.

Vermiethung. Es kann sofort in der 1. Etage vorn heraus ein großes meublirtes Zimmer nebst daran stoßendem Alkoven an ledige Herren vermietet werden. Näheres wird große Fleischergasse Nr. 6/219, 1. Etage vorn heraus mitgetheilt.

## Vermietung eines großartigen Logis in der herzogl. Residenz-Stadt Dessau.

Dasselbe befindet sich in einem der schönsten dasigen Häuser und bietet hinsichtlich seiner Bequemlichkeiten eine sehr angenehme Wohnung für eine große Familie dar.

Die Hintergebäude enthalten beträchtliche Räumlichkeiten und eignen sich vorzugsweise für ein großes Wollgeschäft, wozu sie auch ursprünglich erbaut worden sind.

Gefällige Anfragen nach diesem Locale, welches erforderlichenfalls auch ohne die Geschäftsgebäude zu nächste Ostern bezogen werden kann, erbittet man sich frankirt und unter der Chiffre: J. S. poste restante Dessau.

Vermietung. Königsplatz Nr. 14/880 sind 3 und 4 Treppen hoch Familienlogis zu vermieten. Das Nähere beim Hausmanne daselbst zu erfragen.

Vermietung. Ein hübsches Stübchen ist an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer sofort billig zu vermieten: Thesings Haus Nr. 5 in Reichels Garten, bei Liebert.

Zu vermieten ist sofort oder zu Weihnachten an solide Herren von der Handlung oder Expedition eine geräumige freundliche Stube nebst Schlafkammer, mit schöner Aussicht und nach der Promenade, auch anständig meublirt. Zu erfragen bei dem Hausmanne im Place de repos.

Zu vermieten ist zu Ostern 1841 die 2. Etage auf der Serbergasse Nr. 60, und das Nähere daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist im Kurprinz ein Familienlogis in der 1. Etage des neuen Seitengebäudes, desgl. eine Niederlage und ein Heuboden. Näheres beim Hausmanne.

Zu vermieten ist in der ersten Etage des Hauses No. 10 auf der Katharinenstrasse ein sehr geräumiges, gut eingerichtetes Local zu Waarenlager und Comptoir, welches früher von den Herren Gros Odier Roman & Comp. aus Wessering benutzt wurde. Nähere Auskunft ertheilt Herr Johann George Schmidt.

Zu vermieten ist für eine einzelne Person eine heizbare Stube mit Meubles und eine kleinere dergleichen ohne Meubles sogleich oder zu Weihnachten vorm Hintertthore, Reudnitzer Straße Nr. 5, 3 Treppen hoch rechts.

Zu vermieten ist billig an kinderlose Leute ein kleines Logis mit Uebernahme der Hausmannsstelle: Hospitalstraße Nr. 11.

Zu verpachten und mit allem Inventarium sogleich zu übernehmen ist eine kleine Schenkwirtschaft: Goldbahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

## Zweites Abendvergnügen der 2. Compagnie der Communalgarde Sonntag den 6. Dec. im Hotel de Pologne.

Ausgabe der Einladkarten vom 1. bis zum 5. December im goldenen Ringe, beim Hauptmann Berl.

## Concerte auf dem Thonberge.

Einem hochachtbaren musikkiebenden Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß es mir gelungen ist, eins der ausgezeichnetsten Musikchöre unserer Stadt für meinen Platz zu gewinnen, und wird sich selbiges bestreben, diesen Winter über durch Auswahl der gediegensten und gefälligsten Piecen allen Ansorderungen der Musikfreunde zu entsprechen.  
H. Berthmann.

## Das Rheinlied

im  
Saale des Schützenhauses.

In dem morgenden im Schützenhause stattfindenden Nachmittags-Concerte wird das allbeliebte Rheinlied nach dem beiden, mit dem ausgezeichnetsten Beifalle aufgenommenen Melodien von R. Schumann und Verhulst in der Zeit zwischen 3 und 5 Uhr zur Aufführung gebracht werden.  
Anfang 3 Uhr. Entree à Person 1 Gr.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

\* Morgen Kränzchen im Schneider-Innungssaale.  
Anfang 6 Uhr.

## Rheinischer Hof.

Heute Abend Rumpsteaks.

Morgen Sonntag Concert vom Chore des II. Schützenbataillons, wobei ich mit Obst- und mehren Kaffeekuchen aufwarten werde.  
Schulze in Stöckerik.

## Morgen Concert auf dem Thonberge.

### Hinteres Brand!

Morgen Sonntag den 29. Nov. verschiedene Sorten Kaffeekuchen und gut besetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
Müller.

## Gasthof zu Lindenau.

Heute Abend Welluppe, frische Wurst und Ente mit Krautlößen.

## Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu Obst- und verschiedenen Kaffee-Kuchen ladet ergebenst ein  
August Leuchte.

## Schleußig.

Sonntag den 29. November ladet zum Schlachtfeste so wie zur Tanzmusik ergebenst ein  
G. Gerber.

## Zur Kleinfirneß nach Mockau.

Sonntag als den 29. Nov., lade ich alle meine Freunde und Gönner ganz ergebenst dazu ein.  
Rosine Halle, Schenkwinthin daselbst.

Einladung. Nach Böhlitz zur Nachfeier der Kirneß lade ich Unterzeichneter zum Sonntag den 29. Nov. hiermit meine Freunde und Gönner ergebenst ein. Wie immer bin ich auch dabei bemüht, zur völligen Zufriedenheit zu bedienen und erbitte mir nur recht zahlreichen Besuch.  
F. A. Fischer, Wirth daselbst.

## Einladung.

Heute Sonnabend von früh 9 Uhr an zu Wellfleisch, so wie Abends zu frischer Wurst und andern Speisen ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein  
A. Heyser,

zur Stadt Braunschweig auf der Serbergasse.

Einladung. Heute früh 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst bei  
Wagner, Nr. 747.

Ergebenste Einladung. Alle meine werthen Nachbarn, Freunde und Gönner ladet Sonnabend den 28. Nov. früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und mehren andern Speisen und Getränken ergebenst ein  
Carl Pönigke, Friedrichstraße Nr. 5.

**Ergebnisse Einladung.** Zu einem Gesellschafts-Schmause Sonnabend den 28. Nov. ladet Freunde und Bekannte hiermit ergebenst ein, wobei portionenweise gespeist wird.  
J. S. Henze in Reichels Garten.

**Einladung zu einem Schmause,** Sonnabend den 28. Novbr., wobei ich mit jungen Hühnern und Allerlei, Truthahn, Hasenbraten, Entenbraten nebst andern guten Speisen und Getränken aufwarten werde und bitte um zahlreichen Besuch.  
Chr. Gottfr. Arnold, Gewandgäßchen Nr. 4/622.

**Einladung.** Sonntag den 29. Nov. ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein Die mecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

**Einladung.** Morgen zu Äpfeln und Pflaumen-Schnittchen und Abends polnischen Karpfen mit warmem Krautsalat und Hasenbraten bei Heinicke in Reichels Garten.

**Einladung.** Heute den 28. Nov. ladet früh zu Beefsteak, Abends zu frischer Wurst und Welsuppe ergebenst ein  
F. Senf, Querstraße.

**Einladung.** Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Hasenbraten und Karpfen ladet ergebenst ein  
Friedrich Bürger im Goldhahngäßchen.

**Einladung.** Heute Abend giebt es Schweinsknochen mit Klößen bei  
E. J. Engert, große Windmühlengasse Nr. 34/899.

• Heute Abend, als den 28. d. M., Schweinsknochen mit Sauerkraut und Klößen im bairischen Keller.

Verloren wurde auf dem Wege vom Petersthore bis in das Halle'sche Pfortchen ein Mousseline de laine-Tuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches im Halle'schen Pfortchen Nr. 5 gegen eine Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen ist mir den 26. November eine junge, dreifarbigte Kaze. Demjenigen, welcher dieselbe wiederbringt, sichere ich 8 Gr. Belohnung zu.  
Friedrich Ernst Frey, Peterssteinweg Nr. 7/814.

Gefunden wurde auf der Promenade in der Nähe des Theaters ein glatter goldener Trauring. Näheres beim Hausmanne in Reichels Garten, Vordergebäude.

• Da wir vernommen haben, daß zum Beschlusse der Gastspiele des Herrn Scharpff „Figaro's Hochzeit“ angesetzt ist, wir aber nach seinem gewandten Don Juan zu urtheilen den Figaro im „Barbier von Sevilla“ für denselben viel geeigneter halten, so wäre zu wünschen, daß Herr Director Ringelhardt uns den Gast in letztgenannter Rolle vorführe.  
Ihre Theaterfreunde.

### Zachae! Zachae! Zachae!

Deine Maulbären sind heute zum Abnehmen reif!

D sei gegrüßt und sei geküßt;  
..wi.. treu und mild!  
Das heiligste auf Erden ist  
Mir ja Dein liebes Bild.

...e....

Als Verlobte empfehlen sich hierdurch  
Bertha Constantin.  
Carl Voigt.

Leipzig, den 26. November 1840.

Die gestern, den 26. dieses, erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben zeigt nur hierdurch ergebenst an

Leipzig, den 27. Nov. 1840. Dr. med. Rudolph Sachsse.

**Todesanzeige.** Diesen Nachmittag 3 Uhr raubte uns der unerbittliche Tod unsern geliebtesten Knaben, Herrmann Richard, im zarten Alter von 5½ Jahren. Diese uns aufs Tiefste schmerzende Trauerkunde theilnehmenden Freunden und Verwandten hiermit zur Nachricht, mit der Bitte, uns stille Theilnahme zu schenken.

Leipzig, den 27. November 1840.

J. E. Stadler.

Emilie Stadler, geb. Schmidt.

## Thorzettel vom 27. November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**Sahthor.** (26. Nov. Abends 4½ Uhr.) Hr. Rsm. Gerber, Hr. Cond. Braune, Hr. Rsm. Dombrowsky, Hr. Kaufmännischer Ernst und Hr. D. Kefing, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Commis Jansen, v. Montjoie, Hr. Rittergutsbes. v. Schönberg, v. Witsdruff, Hr. Defon. v. Sablenz, von Dörmersdorf, Hr. Kammerassessor von Postmann, von Dresden, u. Hr. Superint. Krimm, v. Martneutischen, unbest. Hr. Commis Spangenberg, v. Dönnabrad, pass. durch. Hr. Rang. Meyer, v. Lepzig, im gold. Adler. Dem. Richter, v. hier, v. Dschag zurück.

**Halle'sches Thor.** Auf der Berliner Post 47 Uhr: Hr. Lithogr. Krause, a. Berlin, u. Hr. Def. Stahlberg, von Stettin, unbest. Hr. Rsm. Ottens, v. hier, v. Frankfurt a. d. O. zurück. Hr. Oberförster Anders, von Magdeburg, u. Hr. Rsm. v. Dabelszen, v. Liverpool, im Hotel de Banieres.

**Frankfurter Thor.** Hr. Kap. v. Straßburg, unbestimmt.

**Zeiger Thor.** Hr. Rsm. Gerlach, v. Raumburg, im Elephanten.

**Hospitalthor.** Auf der Waldheimer Journaliere um 5 Uhr: Mad. Helfert, v. Frankenberg, bei Floren. Die Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr. Auf der Nürnberger Diligence um 5 Uhr: Mad. Altkhardt, v. Zwidau, bei Papschke. Hr. Rsm. Wintler, von Köhlig, im gr. Schilde.

**Dresdner Thor.** Die Dresdner reitende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Sahthor.** (27. Nov. Vormittags 11 Uhr.) Hr. Tischlermstr. Zahn, von Berlin, Hr. Hblsm. Engelhardt, von Althaldensleben, Hr. Pauconductor Wier, v. Ratibor, Hr. Hblsgereif. Böttcher, v. Rostock, Hr. Hblsm. Nathn, v. Berlin, Hr. Rsm. Bank, von Magdeburg, Hr. Hblsm. Wolf, v. Prag, Hr. Jannel, v. Neapel, Hr. Bürgermstr. Kauterbach, v. Radeburg, Hr. Commis Klingst, v. Delitzsch, Hr. Rittergutsbes. Demmigen, v. Altoschag, Hr. Techn. Bergert, von Köpwick, Hr. Def. Fog, v. Metherritzsch, u. Hr. Ser. Dir. v. Pochau, v. Burgen, unbest. Hr. Rsm. Schulz, v. hier, v. Dresden zurück. Dem. Flohr, v. Reibersdorf, bei Rsm. Bahse.

**Frankfurter Thor.** Auf der Merseburger Post 10 Uhr: Hr. Def. Schwarz, v. Frankenhäusen, pass. durch, und Hr. Wiedling, von Sondershausen, unbestimmt.

**Zeiger Thor.** Hr. Rsm. Krüger, v. Eilenburg, pass. durch. Hr. Rsm. Seofferth, v. hier, v. Altenburg zurück.

**Hospitalthor.** Auf der Nürnberger Giltpost um 7 Uhr: Hr. Rsm. Reuterhahn, v. Hagen, pass. durch, Mad. Herrmann, v. Altenburg, bei Pierer, Hr. Rsm. Meißel, von Plauen, Hr. Partic. Hartenstein, von Hamburg, u. Hr. Cand. Köppler, von Penig, unbestimmt, Hr. Kaufm. Stod, v. hier, v. Borna zurück, u. Hr. Rsm. Weibel, von Glauchau, in den 3 Königen Die Grimma'sche Journaliere 10 Uhr.

**Dresdner Thor.** Die Eilenburger Diligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Auf der Berliner Giltpost 12 Uhr: Hr. Gutsh. Merker, von Gotha, Hr. Juwelier Alaber, v. Dresden, und Hr. Hblsm. Schroll, von Hauptmannsdorf unbest., Hr. Rsm. Heine, von Eilenburg, unbest., Hr. Rsm. Leypoc, v. Braunschweig, im Plauenschen Hofe, u. Hr. Commis Neverheim, v. Stettin, in Nr. 417.

**Zeiger Thor.** Hr. Hblsm. Matiller, von Glauchau, unbest. Hr. Verw. Binkaus, von Altenburg, im Hotel de Russie. Auf der Setaer Journaliere 11 Uhr: Hr. Rsm. Gollenbusch, v. Dresden, u. Hr. Fabr. Schumann, v. Sora unbest., Hr. Rsm. Heine u. Dem. Leonhardt, v. hier, v. Pöggau u. Sora zurück.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Commis Pekooldt, v. hier, v. Glauchau zurück.

**Dresdner Thor.** Hr. Hblsm. Leopold, von Dessau, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Frankfurter Thor.** Auf der Frankfurter Giltpost um 3 Uhr: Hr. Rsm. Röder u. Stetter, v. hier, v. Frankfurt zurück. Hr. Hofrath und Prof. D. Schulze, v. Jena, Hr. D. Ser. Kess. Willert, von Breslau, u. Hr. Amtm. Sommer, v. Zwätzen, unbest., und Hr. Commis Apell, v. Erfurt, im Blumenberge.

Druck und Verlag von C. Volz.